

Kurzanleitung

Gerätetür öffnen



Spülmittel einfüllen



Gerätetür schliessen:
Programm startet



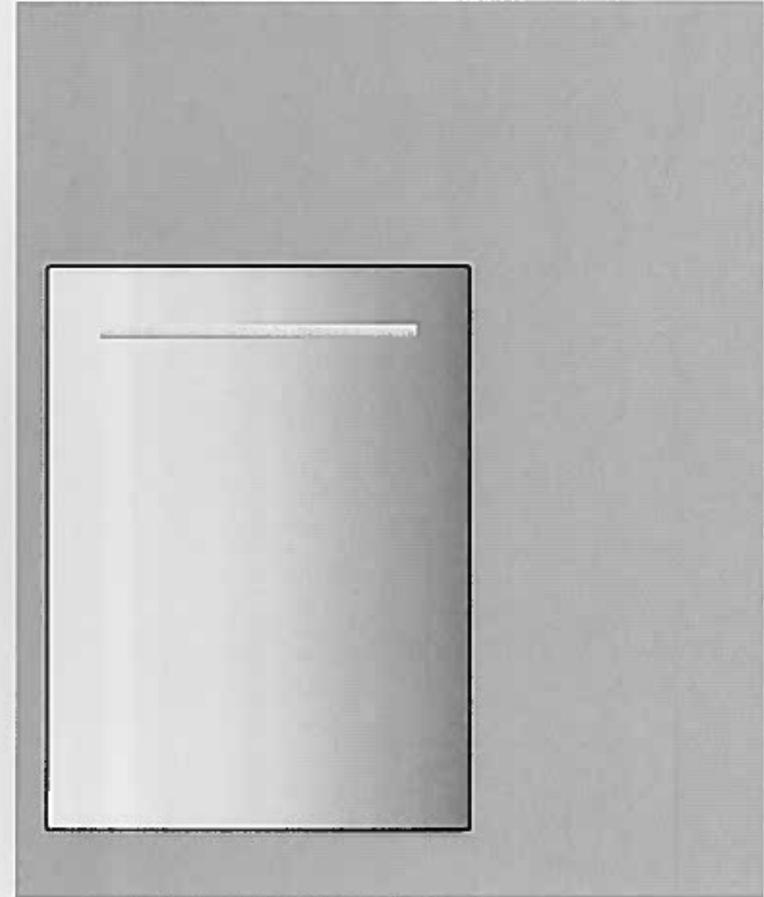
Geschirr einräumen



Programm wählen



Ende Nachtrocknen:
Geschirr entnehmen



1065807-R03

Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Type	Masssystem
AdoraSpülen V4000	AS4T-41095	SMS 55
AdoraSpülen V4000	AS4T-41096	SMS 55
AdoraSpülen V4000	AS4T-41097	SMS 55
AdoraSpülen V4000	AS4T-41098	SMS 55
AdoraSpülen V4000	AS4T-41099	SMS 55
AdoraSpülen V4000	AS4T-41110	EURO 60
AdoraSpülen V4000	AS4T-41111	EURO 60
AdoraSpülen V4000	AS4T-41112	EURO 60
AdoraSpülen V4000	AS4T-41113	EURO 60
AdoraSpülen V4000	AS4T-41114	EURO 60

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4	7.5	Kindersicherung	36
1.1	Verwendete Symbole	4	7.6	All in 1	37
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	7.7	Wischschutz	37
1.4	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	5	7.8	EcoManagement	38
1.5	Gebrauchshinweise	6	7.9	Information	38
2	Erste Inbetriebnahme	8	8	V-ZUG-Home	38
2.1	Vor dem ersten Spülen	8	8.1	Bedingungen	38
2.2	Türgewicht einstellen	8	8.2	Erstinbetriebnahme	39
3	Gerätebeschreibung	9	9	Benutzereinstellungen	39
3.1	Aufbau	9	9.1	Benutzereinstellungen anpassen	39
3.2	Bedien- und Anzeigeelemente	10	9.2	Übersicht Benutzereinstellungen	40
3.3	FunctionLight *	12	10	Pflege und Wartung	43
4	Funktionen	14	10.1	Innen- und Aussenreinigung	43
4.1	Programme	14	10.2	Sprüharme reinigen	43
4.2	Einstelloptionen	16	10.3	Siebsystem reinigen	44
4.3	Häufig genutzte Benutzereinstellungen	17	10.4	Regeneriersalz nachfüllen	44
4.4	EcoManagement	17	10.5	Glanzmittel einfüllen	45
5	Beladung	18	11	Störungen selbst beheben	46
5.1	Gerät vorbereiten	18	11.1	Störungsmeldungen	46
5.2	Beladetipps Unterkorb	18	11.2	Weitere mögliche Störungen	48
5.3	Beladetipps Oberkorb	21	11.3	Unbefriedigende Spülergebnisse	49
5.4	Beladetipps Besteckschublade *	24	11.4	Bei einem Stromunterbruch	50
6	Bedienung	25	12	Zubehör und Ersatzteile	51
6.1	Tipps rund ums Spülen	25	12.1	Zubehör	51
6.2	Spülmittel wählen	26	12.2	Ersatzteile	51
6.3	Spülmittel einfüllen	27	13	Technische Daten	52
6.4	Display bedienen	28	13.1	Sicherheitskonzept	52
6.5	Programm wählen und starten	29	13.2	Überschwemmungsschutz	52
6.6	Geschirr nachträglich einräumen	30	13.3	Produktdatenblatt	53
6.7	Programm vorzeitig abbrechen	30	13.4	Hinweise für Prüfinstitute	53
6.8	Geschirr entnehmen	31	13.5	Geräuschmessung	53
7	Programmooptionen	32	14	Entsorgung	54
7.1	Startaufschub	32		Stichwortverzeichnis	55
7.2	Programm im Dauermodus	33	15	Notizen	58
7.3	Favoriten	34	16	Service & Support	59
7.4	Einstelloptionen permanent anwählen	35			

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung



Netzstecker ausstecken/Stromzufuhr unterbrechen



Netzstecker einstecken/Stromzufuhr herstellen



Netzstecker nicht abschneiden/modifizieren



Schutzhandschuhe tragen

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Hinweise zur Benutzung der Bedienungsanleitung

Eine grafische Kurzanleitung kann im Internet unter www.vzug.com heruntergeladen werden.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den

- Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.4 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Verwenden Sie niemals ein Dampfreinigungsgerät.
- Bei Geräten mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen die Öffnungen nicht durch Teppichboden verstopft werden.
- Lassen Sie die Gerätetür nur in Raststellung offen. Bei geöffneter Gerätetür besteht Stolper- und Quetschgefahr! Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür und benutzen Sie diese nicht als Abstellfläche.
- ACHTUNG: Messer und andere Gebrauchsgegenstände mit scharfen Spitzen müssen mit der Spitze nach unten oder in waagrechter Lage in den Korb gelegt werden.
- ACHTUNG: Keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses fallen lassen oder hineinstecken.
- Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu defektem Türverschluss führen.
- Das Gerät ist ausschliesslich zum Spülen von haushaltsüblichem Geschirr und Besteck mit Wasser und handelsüblichen, spülmaschinentauglichen Spülmitteln geeignet. Benutzen Sie das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Fassungsvermögen: 12 internationale Massgedecke (SMS 55). 13 internationale Massgedecke (EURO 60).
- Dieses Gerät ist dazu bestimmt, im Haushalt und in ähnlichen Anwendungen verwendet zu werden wie: in Küchen für Mitarbeiter in Läden, Büros und anderen gewerbli-

chen Bereichen; in landwirtschaftlichen Anwesen; von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohneinrichtungen; in Frühstückspensionen.

1.5 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Verwenden Sie ausschliesslich Original-Ersatzteile.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.

Bei Kindern im Haushalt

- Das Wasser im Gerät ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sind, besteht Verätzungsgefahr! Halten Sie Kinder vom geöffneten Gerät fern.

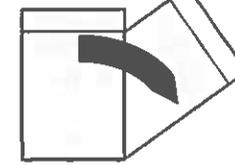
Zum Gebrauch

- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung (siehe Seite 36).
- Falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Service.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere im Gerät befinden. Fremdkörper wie Nägel und Büroklammern können Gerätebauteile und das Geschirr beschädigen.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, Glanzmittel und Regeneriersalz, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz im Geschirrspüler ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Spülen Sie nie ohne oder mit zu wenig Spülmittel, Beschädigungsgefahr!
- Verwenden Sie keine Handspülmittel, da diese starken Schaum bilden und Funktionsstörungen bewirken.
- Nach Auffüllen des Salzbehälters wählen Sie das Programm  ohne Geschirr.
- Füllen Sie nie Spülmittel in den Glanzmittel- oder Regeneriersalzbehälter. Sollte dies trotzdem passiert sein, darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden, da sonst kostspielige Schäden entstehen. Rufen Sie den Service an.
- Nehmen Sie das Gerät nie ohne Sieb-system in Betrieb.
- Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Sieb-systems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie dafür nie Metallgegenstände.

Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Spülen Sie keine Gegenstände, die mit feuergefährlichen oder korrosiven Lösungsmitteln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder Fasern abgeben können.
- Vermeiden Sie unnötiges Öffnen der Gerätetür während des Betriebes. Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr! Durch den austretenden Dampf könnte eine Kombinationsabdeckung aus Holz beschädigt werden. Brillengläser können beschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.

Front



- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.

Vorsicht, Verletzungsgefahr!

- Stützen Sie sich nicht auf Teile des Gerätes ab, Unfallgefahr!
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraubsicherungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherheitsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Geräteschäden vermeiden

- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn.
- Überschreiten Sie das maximale Belastungsgewicht von Unterkorb, Oberkorb und Besteckschublade nicht.
- Bitte beachten: Um den Geräteschutz (u.a. Überschwemmschutz) zu gewährleisten, muss das Gerät immer am Strom angeschlossen sein.

2 Erste Inbetriebnahme

 Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung montiert und nur von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ans Stromnetz angeschlossen werden.

2.1 Vor dem ersten Spülen

Bevor das neu installierte Gerät das erste Mal benutzt wird, bitte Folgendes ausführen:

- ▶ Stromversorgung einschalten und Wasserhahn öffnen.
- ▶ In den Benutzereinstellungen die Wasserhärte  einstellen (siehe Seite 39).
- ▶ Salzbehälter mit ca. 1,0 l Wasser und 1 kg Regeneriersalz auffüllen (siehe Seite 44).
- ▶ Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- ▶ Glanzmittel in den Glanzmittelbehälter füllen (siehe Seite 45).
- ▶ Programm «Intensiv»  ohne Geschirr starten, um das Gerät vor Korrosion durch Salzreste zu schützen und fabrikationsbedingte Fettrückstände zu entfernen.

 Die Nachfüllanzeige  kann während der ersten Spülgänge noch blinken. : erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist.

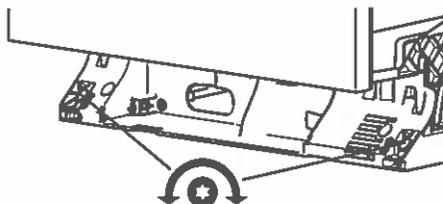
2.2 Türgewicht einstellen

Öffnungswinkel 30° testen

- ▶ Überprüfen, ob die Gerätetür bei einem Öffnungswinkel von ca. 30° geöffnet bleibt.

Falls die Gerätetür ungebremst aufschlägt:

- ▶ Gerätetür ca. 30° öffnen und festhalten.
- ▶ Schrauben anziehen, bis die Gerätetür in dieser Position ohne Festhalten geöffnet bleibt.



Öffnungswinkel 90° testen

- ▶ Überprüfen, ob die Gerätetür bei einem Öffnungswinkel von 90° geöffnet bleibt.

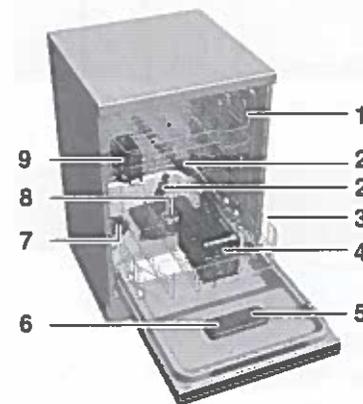
Falls sich die Gerätetür anhebt:

- ▶ Gerätetür ca. 30° öffnen und festhalten.
- ▶ Schrauben lockern, bis die Gerätetür in dieser Position ohne Festhalten geöffnet bleibt.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Aufbau

Innenraum



- 1 Oberkorb
- 2 Sprüharne
- 3 Unterkorb
- 4 Besteckkorb «gross» *
- 5 Glanzmittelbehälter
- 6 Spülmittelbehälter
- 7 Salzbehälter
- 8 Siebssystem
- 9 Besteckkorb «klein»

* modellabhängig

Gerätetür

Bei integrierten Modellen befinden sich die Bedienelement- und Anzeigeelemente **aus-**sen an der Gerätetür.



- 12 Türgriff
- 13 Bedien- und Anzeigeelemente

Bei vollintegrierten Modellen befinden sich die Bedienelement- und Anzeigeelemente **in-**nen an der Gerätetür.

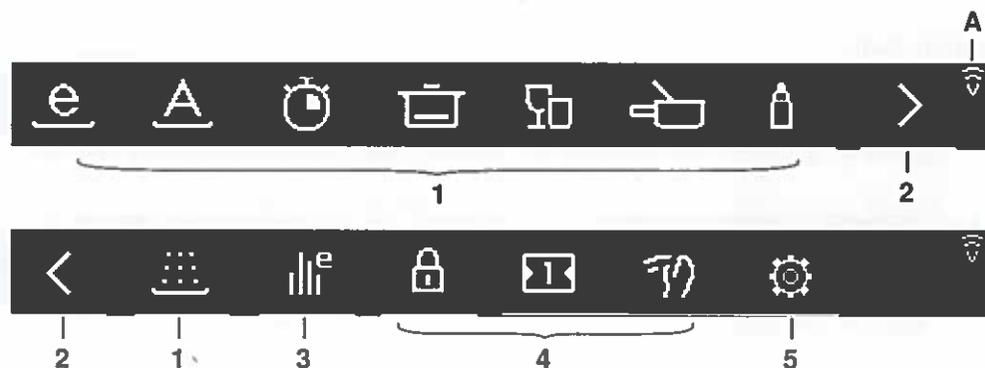


- 12 Besteckschublade *
- 13 Türgriff
- 14 FunctionLight *
- 15 Bedien- und Anzeigeelemente

* modellabhängig

3.2 Bedien- und Anzeigeelemente

Hauptmenü



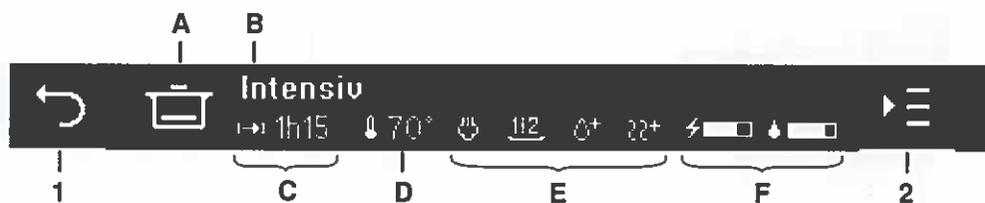
Tasten

- 1 Programme (siehe Seite 14)
- 2 Navigationselemente
- 3 EcoManagement (siehe Seite 17)
- 4 Häufig genutzte Benutzereinstellungen (siehe Seite 17)
- 5 Weitere Benutzereinstellungen (siehe Seite 40)

Anzeige

A V-ZUG-Home

Angewähltes Programm



Tasten

- 1 Pfeiltaste zurück
- 2 Einstelloptionen (siehe Seite 16)

Anzeigen

A Programmsymbol
 B Programmname
 C Programmdauer
 D Temperatur
 E Gewählte Einstelloptionen
 F EcoManagement-Prognose

Tastenzustand



- A Nicht anwählbare Funktionen
 B Gewählte Funktion
 C Anwählbare Funktionen
 D Nicht anwählbare Navigationselemente

Aktionselemente

- + Wert erhöhen
- Wert reduzieren
- ☑ Benutzereinstellung aktivieren
- ☒ Benutzereinstellung deaktivieren
- ✕ Eingabe abbrechen, Meldung bestätigen
- ▶ Dauermodus-Programm starten, Speichertank leeren

Navigationselemente

- ↶ Ins vorhergehende Menü wechseln
- < Im Menü weitere Funktionen anzeigen
- > Im Menü weitere Funktionen anzeigen
- ∨ Im Menü weitere Auswahlmöglichkeiten anzeigen

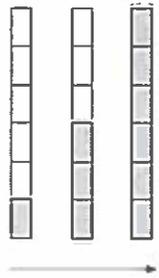
3.3 FunctionLight *

* modellabhängig

Farben LED-Anzeigen



Programme



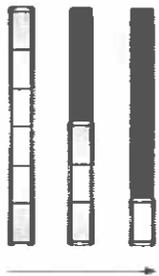
Die Fortschrittsanzeige gibt Auskunft über den Programmfortschritt. Je mehr LEDs orange leuchten, desto weniger Restzeit verbleibt. Bei Programmende leuchten alle 6 LEDs orange.

Nachrocknungsphase



Während der Nachrocknungsphase leuchten alle 6 LEDs orange und pulsieren zwischen gedimmt und ungedimmt.

Startaufschub/OptiStart



Wenn die Gerätetür geschlossen und der Startaufschub gestartet wird, leuchten alle 6 LEDs weiss gedimmt. Je weniger LEDs weiss gedimmt leuchten, desto weniger Restzeit bleibt bis zum Programmstart.

Programmunabhängige Gerätereaktionen



Bei folgenden Gerätereaktionen leuchten alle 6 LEDs weiss und pulsieren zwischen gedimmt und ungedimmt:

- Abbruch von Programmen, Startaufschub, OptiStart
- Abpumpen

Fehlermeldungen



Bei A-/F-/U-Meldungen blinken abwechslungsweise die unteren 3 weissen LEDs und die oberen 3 weissen LEDs.

4 Funktionen

Anwahltasten ermöglichen es dem Bediener, häufig genutzte Programme mit nur einem Fingerdruck einfach und schnell auszuwählen und zu starten. Die Favorisierung eines Programms zu einer Anwahltaste kann der Anwender nach Belieben verändern und so perfekt an die individuellen Arbeitsabläufe anpassen.

4.1 Programme

Zu den Verbrauchswerten

Programmdauer (h), Wasserverbrauch (l) und Energieverbrauch (kWh) sind Richtwerte. Durch die Wahl von Zusatzfunktionen, der Beladungsmenge, Verschmutzung des Geschirrs, Reinigungsart und -menge, Einlaufwassertemperatur, elektrischer Anschluss und spezifischen Programmabläufen (z. B. Regenerieren) können die Werte zusätzlich variieren.

 Mit der Wahl der Einstelloptionen «Energiesparen»  und «Teilbeladung»  können die Programmdauer, der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch reduziert werden.

Zur Programmdauer

Die angegebenen Werte beinhalten die Nachrocknungszeit nicht.

Die Programmdauer ist von folgenden Bedingungen abhängig:

- Anschlusswert (bei einphasigem Anschluss verlängert sich die Programmdauer um bis zu 15 Minuten)

 Eco	Programmphasen	Verbrauchswerte
Effizientestes Programm bzgl. Wasser- und Energieverbrauch für normal verschmutztes Geschirr (Deklarationsprogramm).	• Reinigung: 50 °C	• 5h55–6h30
	• Zwischenspülen	• 9,3–9,8 l
	• Glanzspülen: 45 °C	• 0,715–0,72 kWh
	• Trocknen	

 Automatik	Programmphasen	Verbrauchswerte
Optimales Reinigungsergebnis mit minimalem Wasser- und Energieverbrauch; bei jeglichem Verschmutzungsgrad mit Ausnahme von angebranntem oder stark eingetrocknetem Schmutz.	• Vorspülen (bei Bedarf): kalt	• 1h00–1h45 • 8–20 l
	• Reinigung: 50–60 °C	• 0,8–1,35 kWh
	• Zwischenspülen (bei Bedarf)	
	• Glanzspülen: 60 °C	
• Trocknen		

 Sprint *	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für leicht verschmutztes Geschirr, z. B. Apéro- oder Kaffeegeschirr. Nicht für langsam auflösende Tabs geeignet.	• Reinigung: 55 °C	• 0h20
	• Glanzspülen: 50 °C	• 8 l
	• Trocknen: kurz	• 0,7 kWh

* modellabhängig

 Kurz *	Programmphasen	Verbrauchswerte
Leicht verschmutztes Alltagsgeschirr.	• Reinigung: 45 °C	• 0h30
	• Zwischenspülen	• 11 l
	• Glanzspülen: 55 °C	• 0,75 kWh
	• Trocknen: Kurz	

* modellabhängig

 Intensiv	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für hohen Verschmutzungsgrad, insbesondere bei stärkehaltigem Schmutz (Kartoffelstock, Reis...).	• Vorspülen (bei Bedarf): 35 °C	• 1h45 • 18–23 l
	• Reinigung: 65 °C	• 1,2–1,45 kWh
	• Zwischenspülen	
	• Glanzspülen: 60 °C	
	• Trocknen	

 Glas	Programmphasen	Verbrauchswerte
Schonprogramm für Gläser.	• Reinigung: 45 °C	• 0h50
	• Zwischenspülen	• 11 l
	• Glanzspülen: 55 °C	• 0,8 kWh
	• Trocknen	

 Fondue/Raclette	Programmphasen	Verbrauchswerte
Spülprogramm für angebrannten Schmutz und starke Verschmutzungen, insbesondere Käse am Fondue/Raclette-Geschirr. Auch für Gratinformen und angebrannte Töpfe geeignet. Geschirrspülmaschinen-taugliche Caquelons verwenden. Das Reinigungsergebnis kann durch Zugabe von etwas Reinigungsmittels auf die Gerätetür verbessert werden.	• Einweichen: 35 °C	• 2h15
	• Reinigung: 65 °C	• 16–20 l
	• Zwischenspülen	• 1,3–1,55 kWh
	• Glanzspülen: 60 °C	
	• Trocknen	

 Hygiene	Programmphasen	Verbrauchswerte
Für Geschirr mit höheren Hygieneanforderungen (z. B. Babyflaschen, Schneidebretter...). Vor Programmstart Siebssystem reinigen (siehe Seite 44).	• Vorspülen: 55 °C	• 1h40
	• Reinigung: 70 °C	• 16 l
	• Zwischenspülen: 60 °C	• 1,75 kWh
	• Glanzspülen: 60 °C	
• Trocknen		

 Vorspülen	Programmphasen	Verbrauchswerte
Verhindert ein Antrocknen von Schmutz, falls ein Programm erst später gestartet wird.	• Vorspülen: kalt	• 0h08 • 4 l • 0,05 kWh

4.2 Einstelloptionen

Energiesparen

Die Spültemperatur wird um 5 °C reduziert, der Energieverbrauch verringert sich um ca. 10 %. Die Programmdauer wird leicht verkürzt. «Energiesparen» schont zudem Gläser.

SteamFinish *

Während des Glanzspülens wird Dampf erzeugt, der sich an den Gläsern niederschlägt und zu einem optimalen Trocknungsergebnis führt. Ca. 15 Minuten längere Programmdauer.

* modellabhängig

Teilbeladung

Bei wenig Geschirr. Wassermenge wird um bis zu 6 l reduziert, Programmdauer verkürzt sich um bis zu 36 Minuten.

Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. zum Niederstromtarif). Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Minuten und 24 Stunden.

OptiStart

Falls die Benutzereinstellung «OptiStart»  aktiv ist (siehe Seite 40), wird ein Startaufschub eingestellt. Während dieser Zeit wird das Geschirr eingeweicht, wodurch das Reinigungsergebnis verbessert und der Energieverbrauch reduziert werden.

SpülenPlus

Der Reinigungseffekt wird durch zusätzliche Spülbäder und Verlängerung der Reinigungsphase verbessert. Bei eingeschaltetem SpülenPlus wird bei jedem Programm die Wassermenge erhöht. Die Programmdauer wird verlängert.

TrocknenPlus

Es werden die Glanzspültemperatur sowie die Temperatur im SteamFinish erhöht und die Trockendauer verlängert.

4.3 Häufig genutzte Benutzereinstellungen

Kindersicherung

Die Benutzereinstellung «Kindersicherung» verhindert einen zufälligen Programmstart. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann sie durch Eingabe des vierstelligen Codes (1223) aufgehoben werden. Der Code ist vom Werk eingestellt und kann nicht geändert werden.

All in 1

Die Benutzereinstellung «All in 1» führt bei Verwendung von Spülmitteln mit integrierter Salz- und Glanzmittelfunktion zu einer optimalen Anpassung des Programms. Diese kombinierten Reinigungsmittel eignen sich nicht für alle Wasserhärten (siehe Seite 26).

Wischschutz

Die Bedienung wird für kurze Zeit gesperrt, um z. B. die Blende zu reinigen, ohne eine Eingabe im Display zu machen.

4.4 EcoManagement

EcoManagement

Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist (siehe Seite 39).

EcoManagement stellt Informationen zum Energieverbrauch  und Wasserverbrauch  des Gerätes zur Verfügung und fördert einen nachhaltigen Umgang mit Energie. Solange kein Programm läuft, können folgende Verbrauchsinformationen abgerufen werden:

- Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms
- Durchschnittlicher Energie- und Wasserverbrauch der letzten 25 Programme
- Gesamtenergie- und Wasserverbrauch

Während der Programmwahl wird angezeigt, wie viel Energie und Wasser das entsprechende Programm verbrauchen wird. Nach beendetem Programm wird der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms angezeigt.

Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren.

5 Beladung

5.1 Gerät vorbereiten

- ▶ Geschirr von groben und festen Speiseresten sowie von Fremdkörpern (z. B. Zahnstochern) befreien.
- ▶ Geschirrkörbe beladen. Nach dem Einordnen überprüfen, ob die Sprüharme frei drehen können.

5.2 Beladetipps Unterkorb

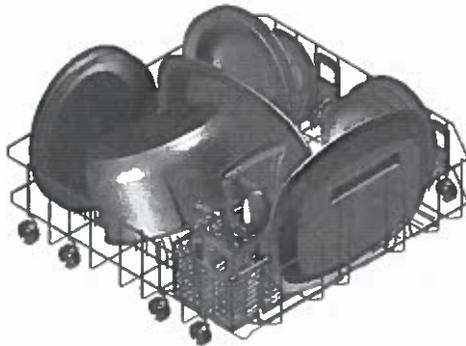


Geräteschäden durch zu hohe Beladung!

Überschreiten Sie das maximale Beladungsgewicht des Unterkorbes von 21 kg nicht.

Grössere Geschirrtteile einordnen

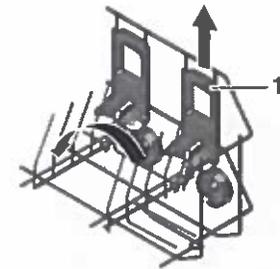
- ▶ Grössere Geschirrtteile wie Teller, Schüsseln, Platten und Töpfe vorne einordnen.
- ▶ Breites Geschirr (Suppenteller, Deckel usw.) hinten rechts einordnen.



Klapprechen verstellen

Um eine grössere Auflagefläche zu schaffen, können die Klapprechen nach unten geklappt werden.

- ▶ Seitlichen Arretiergriff 1 nach oben ziehen.
- ▶ Rechen nach unten klappen.



- ▶ Grosse Platten, Pfannen, Schüsseln oder viele Tassen und Gläser einordnen.
- ▶ Garbehälter zwischen die Korbnadeln stellen.
- ▶ Für mehr Standsicherheit Easy-Nadeln über verbleibende Korbnadeln stecken.



Trinkgefässe mit Easy-Nadeln stabilisieren

- ▶ Easy-Nadeln 1 über Korbnadeln stecken.
- ▶ Trinkgläser, Babyflaschen, Vasen und Karaffen einordnen.
- ▶ Für breitere Gefässe zwei Easy-Nadeln verwenden.



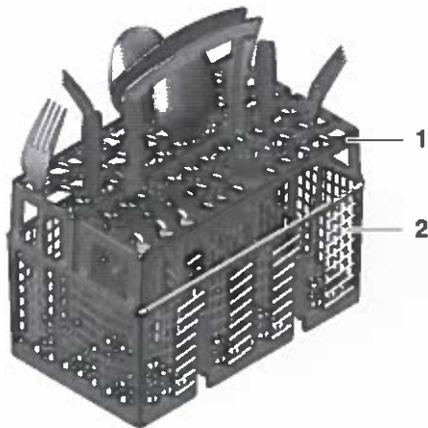
Besteckteile in Besteckkorb * einordnen

* modellabhängig

! Verletzungsgefahr durch Fehlbeladung!
Stellen Sie Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb. Darauf achten, dass diese nicht aus dem Besteckkorb herausragen.

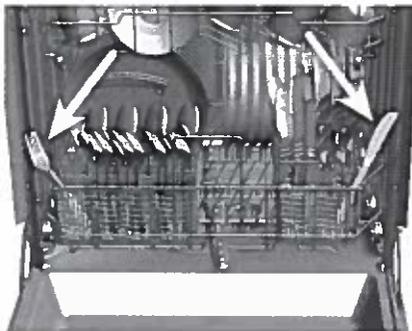
! Geräteschäden durch spitze Gegenstände!
Stecken Sie keine Messer, Gabeln oder sonstige spitze Gegenstände in die Öffnung des Türverschlusses.

- ▶ Korbnadeln aufklappen.
- ▶ Besteckkorb an beliebiger Position auf die aufgeklappten Nadeln stellen.
- ▶ Messer u.Ä. mit Spitze nach unten auf die Fächer verteilen.
- ▶ Restliches Besteck aufgelockert und mit Griff nach unten auf die Fächer verteilen.
- ▶ Löffel sollten nicht ineinanderliegen.
- ▶ Um Ineinanderliegen, Trocknungsflecken und Durchrutschen von kleinen Besteckteilen zu vermeiden, mitgelieferte Aufsätze 1 auf Besteckkorb 2 aufstecken.



! Gefahr von Wasseraustritt!
Achten Sie beim Schliessen der Gerätetür darauf, dass keine Besteckteile aus dem Bottich ragen und eingeklemmt werden. Die Dichtigkeit des Gerätes ist sonst nicht sichergestellt.

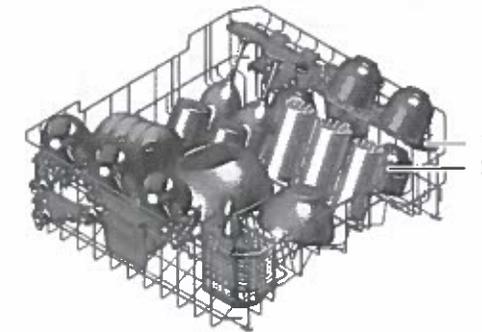
- ▶ Überprüfen, ob Besteckteile gerade im Besteckkorb stehen.

**5.3 Beladetipps Oberkorb**

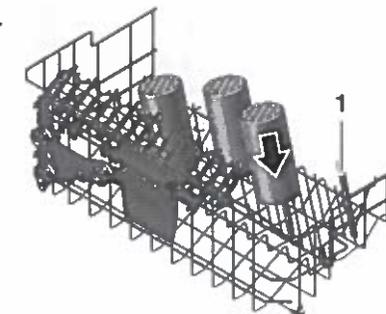
! Geräteschäden durch zu hohe Beladung!
Überschreiten Sie das maximale Beladungsgewicht des Oberkorbes von 9 kg nicht.

Kleinere Geschirrtteile einordnen

- ▶ Kleineres Geschirr wie Untertassen, Gläser, Tassen und Schalen einordnen.
- ▶ Werden abklappbare Tablare 1 benutzt, Geschirr versetzt einordnen.
- ▶ Gläser an klappbare Gläserhalter 2 lehnen.

**Trinkgefäße mit Easy-Nadeln stabilisieren**

- ▶ Easy-Nadeln 1 über Korbnadeln stecken.
- ▶ Trinkgläser, Babyflaschen, Vasen und Karaffen einordnen.
- ▶ Für breitere Gefäße zwei Easy-Nadeln verwenden.

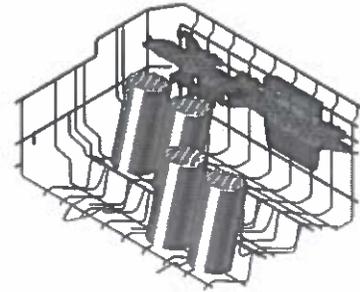
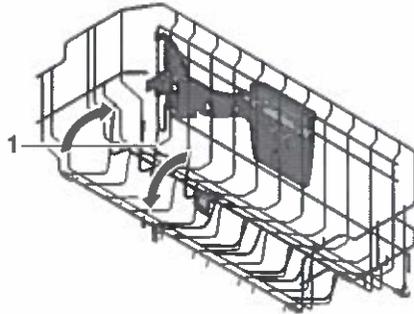


Hohe Gläser platzieren

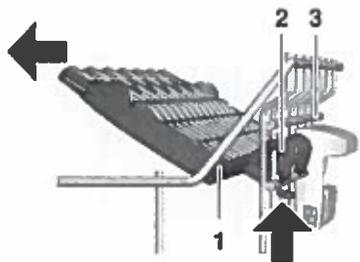
Für mehr Standsicherheit von hohen Gläsern können sowohl Gläserhalter als auch Tablare verwendet werden. Das Entfernen der Tablare schafft Platz für hohe Gläser.

Gläserhalter

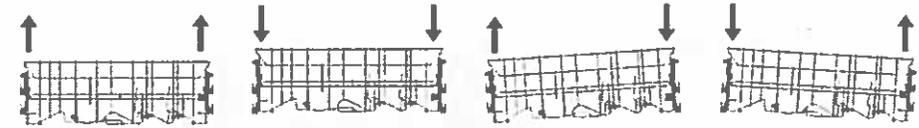
- ▶ Gläserhalter 1 leicht nach oben ziehen, bis sie einrasten.
- ▶ Hohe Gläser an Gläserhalter lehnen.

**Tablar**

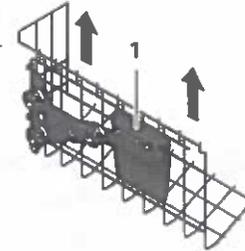
- ▶ Tablar 1 an Befestigung 2 nach oben drücken.
- ▶ Tablar nach innen wegführen.
- ▶ Bei Bedarf Tablar auf höher gelegener Position 3 einhängen.
- ▶ Stielgläser an Korbrand lehnen.

**Oberkorb verstellen**

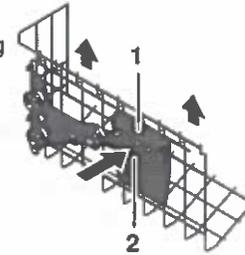
Je nach Modell kann der Oberkorb zwischen ca. 2–4 cm in der Höhe verstellt werden. Kombinierte Schrägstellungen sind möglich.



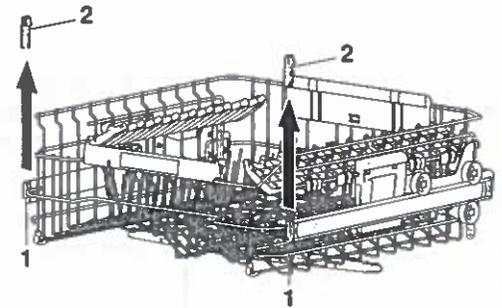
- ▶ Oberkorb seitlich an Griffen 1 halten und bis auf gewünschte Einrastposition anheben.
 - Der Oberkorb wurde erhöht.



- ▶ Oberkorb seitlich an Griffen 1 halten.
- ▶ Oberkorb leicht anheben und gleichzeitig Taste 2 drücken.
 - Die Arretierung wird entriegelt.
- ▶ Oberkorb auf gewünschte Position absenken, Taste loslassen und einrasten lassen.
 - Der Oberkorb wurde gesenkt.

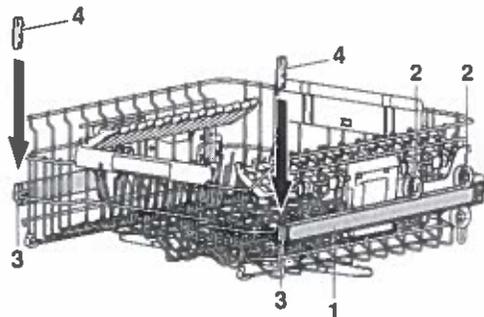
**Oberkorb entnehmen**

- ▶ Oberkorb nicht bis ganz an den Anschlag herausziehen.
- ▶ Von unten an die unteren Schienenenden 1 greifen und mit Zeigefingern und Daumen die Korbstopper 2 nach oben drücken.
- ▶ Korbstopper 2 entfernen.
- ▶ Oberkorb ausfahren.



Oberkorb einsetzen

- ▶ Schienen 1 bis an den Anschlag ausfahren.
- ▶ Oberkorb so auf die Schienen 1 gleiten lassen, dass die oberen Korbrollen 2 auf den Schienen zu liegen kommen.
- ▶ Korbstopper 3 auf Schienenenden 4 schieben und festdrücken.

**5.4 Beladetipps Besteckschublade ***

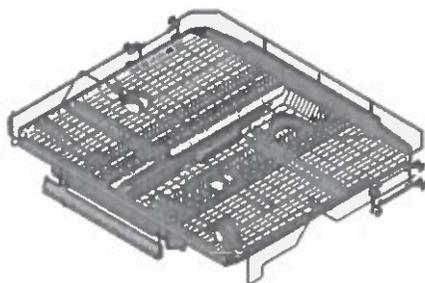
*modellabhängig

**Geräteschäden durch zu hohe Beladung!**

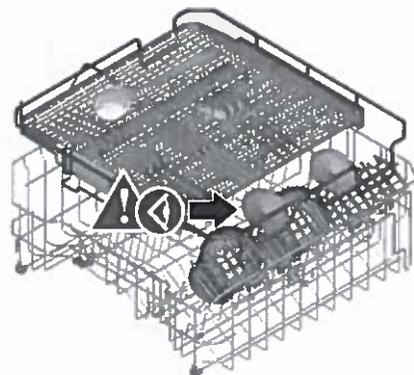
Überschreiten Sie das maximale Beladungsgewicht der Besteckschublade von 5 kg nicht.

Besteck einordnen

- ▶ Löffel wenn möglich mit Griff in der Nadelreihe platzieren.
- ▶ Bei Löffeln mit dickem Griff oder bei angehobenem Seitenteil Mundstück in der Nadelreihe platzieren.



- ▶ Bei hohen Gläsern: Rechtes, bewegliches Seitenteil um 2 cm anheben oder bis in die Mitte schieben.

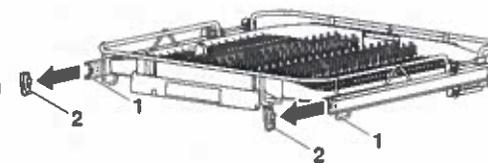
**Gefahr von Schäden an hohen Gläsern!**

Hohe Gläser können mit Besteckschubladenrahmen zusammenstossen und beschädigt werden.

Besteckschublade entnehmen

Für das Be- und Entladen ausserhalb des Gerätes kann die Besteckschublade dem Gerät entnommen werden.

- ▶ Besteckkorb nicht bis ganz an den Anschlag herausziehen.
- ▶ An die unteren Schienenenden 1 greifen und mit Zeigefingern und Daumen die Korbstopper 2 nach oben drücken.
- ▶ Korbstopper 2 entfernen.
- ▶ Besteckkorb ausfahren.

**Besteckschublade einsetzen**

- ▶ Schienen 1 bis an den Anschlag ausfahren.
- ▶ Obere Korbrollen 2 auf die Schienen legen.
- ▶ Korbstopper 3 auf Schienenenden 4 schieben und festdrücken.

**6 Bedienung****6.1 Tipps rund ums Spülen****Allgemeines**

- Geschirrkörbe nicht überladen.
- Stark eingebrannte Speisereste vorher einweichen.
- Gefässe wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Gläser so einordnen, dass sie einander nicht berühren, um Glasschäden und Wasserflecken zu vermeiden.
- Wenn Fettfilter von Dunstabzügen gereinigt werden, Programm «Intensiv» wählen und maximale Menge an Spülmittel verwenden.

Geschirr

Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet.

- Laugen- und wärmpfindliche Teile aus Holz oder Kunststoff manuell spülen.
- Tonwaren neigen zu Rissbildungen und zum Abspringen von Splittern.
- Glas- und Porzellanbedruckungen sind nur bedingt widerstandsfähig und können sich mit der Zeit ablösen.
- Glas kann je nach Art und verwendetem Spülmittel trüb werden. Fragen Sie beim Glaslieferanten nach, ob das Glas spülmaschinenfest ist.
- In geschliffenen und dickwandigen Kristallgläsern und Schalen können Spannungen entstehen, die zum Bruch führen.
- Kein Geschirr mit Klebeetiketten spülen. Abgelöste Klebeetiketten können das Sieb-system verstopfen.
- Gegenstände aus Silber, Kupfer und Zinn neigen zu Braun- bis Schwarzfärbung.
- Aluminium neigt zu Fleckenbildung. Aluminium separat oder manuell spülen.

6.2 Spülmittel wählen

Allgemeines

⚠ Verwenden Sie auf keinen Fall Handspülmittel! Starke Schaumbildung kann zu Funktionsstörungen führen. Halten Sie die auf der Verpackung aufgedruckten Dosiervorschriften genau ein und wenden Sie sich bei Fragen an den Spülmittelhersteller. Zu hohe oder tiefe Dosierung kann zu Geräteschäden führen.

- ▶ Nur spülmaschinentaugliches Spülmittel verwenden (Tabs, Pulver, Gel, kombinierte Reinigungsprodukte).

Tabs

Tabs eignen sich für Programme mit Spültemperaturen über 55 °C. Bei Spültemperaturen unter 55 °C lösen sich Tabs unter Umständen nur schlecht auf, was das Spülergebnis beeinträchtigen kann.

Kombinierte Reinigungsprodukte (Tabs/Pulver)

Bei der Verwendung von kombinierten Reinigungsprodukten, welche die Verwendung von Glanzspülmittel und Regeneriersalz überflüssig machen sollen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- ▶ Auf der Produktverpackung des Spülmittelherstellers überprüfen, ob die angegebenen Wasserhärten sich mit Ihrer lokalen Wasserhärte decken.
- ▶ Häufige Benutzereinstellung «All in 1»  aktivieren (siehe Seite 37).
 - Programme und Anzeigen werden dem kombinierten Reinigungsprodukt angepasst.
- ▶ Falls die Nachfüllanzeige  blinkt, Regeneriersalz nachfüllen (siehe Seite 44).
- ▶ Falls die Nachfüllanzeige  blinkt, Glanzmittel nachfüllen (siehe Seite 45).

Falls das Spül- oder Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist:

- ▶ Konventionelle Reinigungsprodukte verwenden.
- ▶ Häufige Benutzereinstellung «All in 1»  deaktivieren (siehe Seite 37).

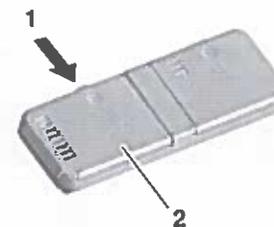
Bei Reklamationen wenden Sie sich an den Spülmittelhersteller.

6.3 Spülmittel einfüllen

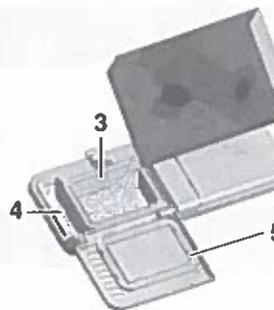
⚠ Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Öffnung des Türverschlusses gelangen. Dies kann zu einem defekten Türverschluss führen.

Pulver

- ▶ Auf Verschluss 1 des Spülmittelbehälters 2 in Pfeilrichtung drücken und öffnen.

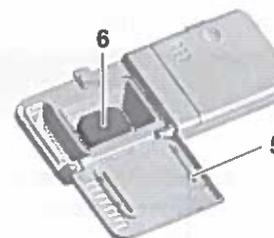


- ▶ Markierung 3 «20 und 30 ml» beachten.
- ▶ Spülmittel in Behälter geben. Dosierung gemäss Angaben des Spülmittelherstellers.
- ▶ Bei starker Verschmutzung ca. 1 Teelöffel Spülmittel in Vorspülkammer 4 geben.
- ▶ Klappdeckel 5 schliessen.



Tabs

- ▶ Tab 6 flach in Dosierfach legen.
- ▶ Klappdeckel 5 schliessen.



6.4 Display bedienen

Das Wählen von Programmen, Einstelloptionen, Benutzereinstellungen, Dauermodus und Favoriten erfolgt mittels Antippen oder Gedrückthalten der jeweiligen Tasten.

Taste antippen

Mit dem kurzen Antippen einer wählbaren oder gewählten Taste kann man

- von einem Menü ins nächsthöhere wechseln.
- weitere Funktionen desselben Menüs anzeigen lassen.
- wählbare Funktionen aktivieren.
- gewählte Funktionen deaktivieren.

Taste gedrückt halten

Mit dem Gedrückthalten einer Taste kann man auf einfache Weise

- ein Programm als Favoriten  speichern (siehe Seite 34).
- einen Favoriten  löschen (siehe Seite 35).
- Informationen  zu einer Funktion erhalten (siehe Seite 38).
- ein Programm im Dauermodus  verwenden (siehe Seite 33).

Bei Programmen

- ▶ Taste des gewünschten Programms, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Programm die Tasten ,  und  erscheinen.



Bei Favoriten

- ▶ Taste des gewünschten Favoriten, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Favoriten die Tasten ,  und  erscheinen.



Bei Einstelloptionen und sämtlichen Benutzereinstellungen

- ▶ Taste der gewünschten Funktion gedrückt halten, bis im Display neben der gewünschten Funktion die Taste  erscheint.

6.5 Programm wählen und starten

Programm wählen

- ▶ Dunkles Display antippen.
 - Der Startbildschirm erscheint.
- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- ▶ Gewünschtes Programm antippen, z. B. .
 - Im Display erscheint das gewählte Programm.



- ▶ Um Einstelloptionen hinzu zu wählen, Taste  antippen.
 - Im Display erscheint die Auswahl der Einstelloptionen.



- ▶ Gewünschte Einstelloption antippen, z. B. .
- ▶ Bei Bedarf Programm im Dauermodus verwenden (siehe Seite 33) oder Programm als Favoriten speichern (siehe Seite 34).

Programmwahl ändern

- ▶ Taste  so oft antippen, bis der Startbildschirm erscheint.
 - Die vorgenommenen Eingaben wurden verworfen.
- ▶ Neue Eingaben vornehmen.

Programmwahl abbrechen

- ▶ Taste  so oft antippen, bis der Startbildschirm erscheint.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Das Display wird abgedunkelt.

Programm starten

- ▶ Sobald alle für das Programm nötigen Einstellungen gemacht sind, Gerätetür schließen.
 - Das Programm startet sofort.
 - Je nach Modell leuchtet das FunctionLight.

 Wird die Gerätetür innerhalb von 30 Sekunden nicht geschlossen, erlöschen alle Eingaben, Symbole und das Display; zudem ertönt ein Signalton. Das Programm muss neu gewählt werden.

6.6 Geschirr nachträglich einräumen

 **Geschirr und Wasser können heiss sein. Verbrühungsgefahr!**

- ▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.
 - Das Programm wird unterbrochen.
 - Im Display erscheint das unterbrochene Programm abwechslungsweise mit der Meldung «Tür schliessen».



- ▶ Geschirr einräumen (siehe Seite 18).
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.

6.7 Programm vorzeitig abbrechen

 **Geschirr und Wasser können heiss sein. Verbrühungsgefahr!**

- ▶ Gerätetür vorsichtig öffnen.
 - Das Programm wird unterbrochen.
 - Im Display erscheint das unterbrochene Programm abwechslungsweise mit der Meldung «Tür schliessen».



- ▶ Taste X antippen.
 - Im Display erscheint folgende Meldung:



- ▶ «JA» antippen.
 - Im Display steht: «Das Programm wird abgebrochen...»
 - Das Wasser wird abgepumpt.
 - Ein 5-facher Signalton ertönt.
 - Das Display erlischt.
 - Das Programm wurde abgebrochen.

6.8 Geschirr entnehmen

Das Geschirr kann entweder bei Programmende oder nach Ablauf der Nachtrocknungsphase entnommen werden. Zur optimalen Trocknung empfiehlt es sich, das Geschirr erst nach Ablauf der Nachtrocknungsphase zu entnehmen.

Programmende und Nachtrocknungsphase

Sobald das Programm beendet ist,

- ertönt ein 5-facher Signalton.

Anschließend beginnt die Nachtrocknungsphase:

- Je nach Modell leuchtet entweder das Display oder blinkt das FunctionLight.
- Die Gerätetür wird automatisch geöffnet.
- Je nach Modell erscheint im Display die ablaufende Restdauer der Nachtrocknungsphase.

 **Geräteschäden durch Schliessen der Gerätetür!**

Die Gerätetür darf während der automatischen Türöffnung nicht geschlossen werden. Der Türöffner wird sonst beschädigt!

Sobald die Nachtrocknungsphase beendet ist,

- ertönen 3 lange Signaltöne.
- erscheint im Display während ca. 10 Sekunden der Energie- und Wasserverbrauch des Programms.
- erlischt das Display.
- geht das Gerät in den Energiesparmodus «EcoStandby».

Geschirrspüler ausräumen

- ▶ Geschirr entnehmen. Zuerst Unterkorb entladen.
- ▶ Siebssystem periodisch kontrollieren und ggf. reinigen (siehe Seite 44).

7 Programmooptionen

7.1 Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. zum Niederstromtarif). Er kann für kurze Zeit, nach der Programmwahl eingestellt werden.

Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Minuten und 24 Stunden.

Dauer einstellen

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- ▶ Gewünschtes Programm und bei Bedarf alle gewünschten Einstelloptionen wählen (siehe Seite 29).
- ▶ Taste ▶≡ antippen.
- ▶ Taste ⌚ antippen.
 - Im Display erscheint das Menü des Startaufschubs.



- ▶ Taste + oder – so oft antippen, bis die gewünschte Dauer erscheint.
- ▶ Bei Bedarf «OptiStart» ⌚ antippen, um das Geschirr während des Startaufschubs einzuweichen.
- ▶ Taste ↶ antippen.
 - Im Display erscheint das Menü der Einstelloptionen.
 - Die gewählte Dauer ist gespeichert.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Je nach Modell wird das Display abgedunkelt.
 - Die eingestellte Dauer läuft ab.
 - Nach Ablauf der Dauer startet das gewählte Programm automatisch.
 - Bei Programmende ertönt kein Signalton.



Während des Startaufschubs kann jederzeit nachträglich Geschirr eingeräumt werden.

Startaufschub und Programm abbrechen

- ▶ Gerätetür öffnen.
- ▶ Taste ▶≡ antippen.
- ▶ Taste ⌚ antippen.
- ▶ Taste – so oft antippen, bis «0h00» erscheint.
 - Startaufschub und Programm sind abgebrochen.

7.2 Programm im Dauermodus

Es kann ein einziges Programm im Dauermodus verwendet werden. Das Programm erscheint beim Öffnen der Gerätetür im Startbildschirm und kann sofort gestartet werden. Ein im Dauermodus verwendetes Programm kann jederzeit gelöscht werden.

Programm als Dauermodus speichern

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- ▶ Taste des gewünschten Programms, z. B. 🍽️, gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Programm die Tasten ♥️, ⓘ und ∞ erscheinen.



- ▶ Taste ∞ antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Im Display erscheint das im Dauermodus verwendete Programm.



Dauermodus-Programm starten

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Im Display erscheint das als Dauermodus verwendete Programm.
- ▶ Taste ▶ antippen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Das Programm startet.

Dauermodus beenden

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Im Display erscheint das als Dauermodus verwendete Programm.
- ▶ Taste ∞ antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Im Display erscheint der Startbildschirm.
 - Der Dauermodus wird beendet.

7.3 Favoriten

Es können bis zu 8 Programme mit oder ohne Einstelloptionen als Favoriten abgespeichert werden. Als Favoriten gespeicherte Programme erscheinen im Startbildschirm nach dem Programm «Eco»  und können jederzeit gelöscht werden.

Favoriten ohne Einstelloptionen erstellen

 Diese Funktion eignet sich dafür, Programme, die werkseitig nicht auf dem Startbildschirm dargestellt sind, ebendort anzeigen zu lassen.

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis das gewünschte Programm erscheint.
- ▶ Taste des gewünschten Programms, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Programm die Tasten ,  und  erscheinen.



- ▶ Taste  antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Im Display erscheint das gewählte Programm mit einem Herz, z. B. .



Favoriten mitsamt Einstelloptionen erstellen

- ▶ Programm mitsamt Einstelloptionen wählen (siehe Seite 29).



- ▶ Im Menü der Einstelloptionen Taste  antippen.
 - Im Display erscheinen die Tasten ,  und .



- ▶ Taste  antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Im Display erscheint das gewählte Programm mit einem Herz, z. B. .



Favoriten starten

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis der gewünschte Favorit erscheint.
- ▶ Taste des gewünschten Favoriten antippen, z. B. .
- ▶ Bei Bedarf Einstelloptionen anpassen (siehe Seite 29).
- ▶ Sobald alle für das Programm nötigen Einstellungen gemacht sind, Gerätetür schließen.
 - Das Programm startet sofort.
 - Je nach Modell leuchtet das FunctionLight.

Favoriten im Dauermodus verwenden

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis der gewünschte Favorit erscheint.
- ▶ Taste des gewünschten Favoriten, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Favoriten die Tasten ,  und  erscheinen.



- ▶ Taste  antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Im Display erscheint das im Dauermodus verwendete Programm.



Favoriten löschen

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis der gewünschte Favorit erscheint.
- ▶ Taste des gewünschten Favoriten, z. B. , gedrückt halten, bis im Display neben dem gewählten Favoriten die Tasten ,  und  erscheinen.



- ▶ Taste  antippen und Nachfrage mit «JA» bestätigen.
 - Der Favorit wurde gelöscht.

7.4 Einstelloptionen permanent anwählen

Einstelloption jedem Programm zuweisen

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis «Benutzereinstellungen»  erscheint.
- ▶ Benutzereinstellung «Einstelloptionen Permanente Anwahl»  wählen.
 - Die Benutzereinstellung «Einstelloptionen Permanente Anwahl»  erscheint.



- ▶ Gewünschte Einstelloption antippen, z. B. .
 - Im Display erscheint die gewählte Einstelloption mit einem Pinn, z. B. .



- Bei der nächsten Programmwahl wird die gewählte Einstelloption automatisch jedem Programm zugewiesen.
- ▶ Bei Bedarf weitere Einstelloptionen permanent anwählen.
- ▶ Taste  antippen, um ins Hauptmenü der Benutzereinstellungen zu gelangen.

Permanente Einstelloption temporär ausschalten

- ▶ Gewünschtes Programm antippen, z. B. .
 - Im Display erscheint das gewählte Programm.



- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display erscheint die Auswahl der Einstelloptionen.



- ▶ Permanent angewählte Einstelloption antippen, z. B. .
 - Die Einstelloption «Energiesparen»  wird für das Programm «Intensiv»  temporär ausgeschaltet.
- ▶ Bei Bedarf andere Einstelloptionen wählen.
- ▶ Programm starten (siehe Seite 29).

 Bei einer zukünftigen Wahl des Programms «Intensiv»  erscheinen wieder alle permanent angewählten Einstelloptionen.

7.5 Kindersicherung**Aktivieren**

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis häufig genutzte Benutzereinstellung «Kindersicherung»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display steht: «Um die Kindersicherung zu aktivieren oder zu entsperren, geben Sie bitte den Code 3221 rückwärts ein.»
- ▶ Um Meldung zu bestätigen, Taste  antippen.
 - Im Display erscheint das Eingabefeld für den Code.



- ▶ Code gemäss des Kapitels «Häufig genutzte Benutzereinstellungen» eingeben (siehe Seite 17).
 - Die Kindersicherung ist aktiviert.

Bedienung bei aktiver Kindersicherung

Die Kindersicherung muss jeweils vor der Programmwahl überwunden werden. EcoManagement-Daten können jedoch ohne Überwindung der Kindersicherung aufgerufen werden.

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Im Display erscheint das Eingabefeld für den Code.
- ▶ Code gemäss des Kapitels «Häufig genutzte Benutzereinstellungen» eingeben (siehe Seite 17).
 - Das Gerät ist entriegelt.
 - Das Gerät kann wie gewohnt bedient werden.

Deaktivieren

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis häufig genutzte Benutzereinstellung «Kindersicherung»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Die Kindersicherung ist deaktiviert.

7.6 All in 1**Aktivieren**

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis häufig genutzte Benutzereinstellung «All in 1»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - «All in 1» ist aktiviert.
- ▶ Taste  antippen, um zum Startbildschirm zu gelangen.
- ▶ Kombiniertes Reinigungsmittel einfüllen (siehe Seite 27).
- ▶ Programm wählen (siehe Seite 29).

Deaktivieren

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis häufig genutzte Benutzereinstellung «All in 1»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - «All in 1» ist deaktiviert.
- ▶ Taste  antippen, um zum Startbildschirm zu gelangen.

7.7 Wischschutz

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis Benutzereinstellung «Wischschutz»  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Display ist während 10 Sekunden gesperrt.
 - Im Display läuft die Sperrdauer ab.
 - Sobald die Sperrdauer abgelaufen ist, erscheint der Startbildschirm.

7.8 EcoManagement

- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display erscheint der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms.



- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display erscheint der Durchschnittsverbrauch an Energie und Wasser der letzten 25 Programme.



- ▶ Taste  erneut antippen.
 - Im Display erscheint der Gesamtverbrauch an Energie und Wasser der letzten 25 Programme.



7.9 Information

- ▶ Taste der gewünschten Funktion gedrückt halten, bis im Display neben der gewünschten Funktion die Taste  erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display erscheint die Beschreibung zur Funktion.



- ▶ Taste  antippen, um Information zu schliessen.

8 V-ZUG-Home

8.1 Bedingungen

Für eine vollumfängliche Nutzung von V-ZUG-Home müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Internetzugriff und Zugriff auf Google Play™ Store/App Store®
- Drahtlosnetzwerk, das einen der folgenden Standards erfüllt: 2.4GHz 802.11 b/g/n
- Smartphone oder Tablet, das mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist
- Systemanforderungen an Smartphone oder Tablet: ab Android 6.0 oder ab iOS 11.0



Google Play™ ist eine Trademark von Google Inc.



Apple und das Apple Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store® ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

8.2 Erstinbetriebnahme

-  Bleiben Sie während der Verbindungsherstellung in der Nähe Ihres Gerätes und halten Sie das Passwort Ihres Drahtlosnetzwerkes bereit.

App installieren

- ▶ Auf dem Smartphone/Tablet Bluetooth und Standortermittlung aktivieren.
- ▶ Im Google Play™ Store/App Store® nach «V-ZUG» suchen.
- ▶ V-ZUG App installieren und öffnen.

V-ZUG-Home Modus am Gerät aktivieren

- ▶ In der Benutzereinstellung «V-ZUG-Home» den Modus «Anzeigen» oder «Bedienen» einstellen.

Gerät mit Heimnetzwerk verbinden

- ▶ In der V-ZUG App Gerät hinzufügen.
 - In der V-ZUG App erscheint eine Bluetooth-Koppelungsanfrage.
 - Im Display des Gerätes erscheint eine 6-stellige PIN.
- ▶ 6-stellige PIN in der V-ZUG App eingeben und Bluetooth-Koppelungsanfrage bestätigen.
 - In der V-ZUG App erscheinen alle verfügbaren Drahtlosnetzwerke.
- ▶ Ihr Drahtlosnetzwerk auswählen.
- ▶ Passwort Ihres Drahtlosnetzwerkes eingeben.
 - Das Gerät ist mit Ihrem Drahtlosnetzwerk verbunden.

-  Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter home.vzug.com oder in der V-ZUG-Home-Bedienungsanleitung.

9 Benutzereinstellungen

9.1 Benutzereinstellungen anpassen

Die Benutzereinstellungen können jederzeit geändert werden.

- ▶ Auf dem Startbildschirm Taste  so oft antippen, bis  «Benutzereinstellungen» erscheint.
- ▶ Taste  antippen.
 - Im Display erscheint das Menü der Benutzereinstellungen.



- ▶ Taste  so oft antippen, bis die gewünschte Benutzereinstellung erscheint.
- ▶ Gewünschte Benutzereinstellung antippen.
 - Die gewählte Benutzereinstellung erscheint weiss.
- ▶ Gewünschte Einstellung vornehmen.
- ▶ Taste  antippen, um ins Hauptmenü der Benutzereinstellungen zu gelangen.

9.2 Übersicht Benutzereinstellungen

 Sprache	Auswahl
Die Sprache der Anzeige kann geändert werden. Es stehen verschiedene Sprachen zur Auswahl.	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • (...)
 Helligkeit	Auswahl
Die Helligkeit des Displays kann mit den Tasten + und – verändert werden. Es stehen 5 verschiedene Helligkeitsstufen zur Auswahl.	<ul style="list-style-type: none"> • Stufe 1: sehr dunkel • Stufe 2: dunkel • Stufe 3: mittel (werkseitig eingestellt) • Stufe 4: hell • Stufe 5: sehr hell
 Töne	Auswahl
Es gibt 2 Arten von Tönen: Tastentöne  und Signaltöne  . Tastentöne ertönen beim Antippen der Tasten. Signaltöne ertönen nach Programmende, nach der Nachrocknungsphase und bei Störungen. Die Lautstärke beider Töne kann verändert oder ausgeschaltet werden. Es stehen jeweils 2 verschiedenen Lautstärken zur Auswahl.	<ul style="list-style-type: none"> • : Aus • : Leise (werkseitig eingestellt) • : Laut
 Einstelloptionen Permanente Anwahl	Auswahl
Durch Antippen einer Einstelloption wird diese automatisch bei jedem Programm zugewiesen (siehe Seite 35). Einzig beim Programm «Vorspülen»  werden die Einstelloptionen «Energiesparen»  und «SteamFinish»  nicht aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • : Energiesparen • : SteamFinish * • : Teilbeladung • : Startaufschub • : SpülenPlus • : TrocknenPlus
* modellabhängig	
 Glanzmitteldosierung	Auswahl
Die Glanzmitteldosis wird automatisch  der Geschirrmenge und der Wasserhärte angepasst. Falls das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, kann die Dosierung manuell  auf 12 Stufen eingestellt werden. Die Glanzmitteldosis kann ausgeschaltet werden  .	<ul style="list-style-type: none"> • : Automatisch (werkseitig eingestellt) • : Stufe 1–12 • : Aus

 Wasserhärte	Auswahl																																																																				
Die Wasserhärteeinheit kann auf «°fH» oder «°dH» eingestellt werden. Die Wasserhärte kann den örtlichen Verhältnissen angepasst werden. Informieren Sie sich bei der örtlichen Wasserversorgung oder unter www.trinkwasser.ch .	<ul style="list-style-type: none"> • °fH: Französische Härte (werkseitig eingestellt: 26–30) • °dH: Deutsche Härte 																																																																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>weich</th> <th colspan="2">mittel</th> <th colspan="2">hart</th> <th colspan="6">sehr hart</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>°fH</td> <td>0–</td> <td>6–</td> <td>11–</td> <td>16–</td> <td>21–</td> <td>26–</td> <td>31–</td> <td>36–</td> <td>41–</td> <td>51–</td> <td>61–</td> <td>71–</td> <td>81–</td> </tr> <tr> <td></td> <td>5</td> <td>10</td> <td>15</td> <td>20</td> <td>25</td> <td>30</td> <td>35</td> <td>40</td> <td>50</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>°dH</td> <td>0–</td> <td>4–</td> <td>7–</td> <td>10–</td> <td>13–</td> <td>15–</td> <td>17–</td> <td>20–</td> <td>23–</td> <td>28–</td> <td>33–</td> <td>39–</td> <td>45–</td> </tr> <tr> <td></td> <td>3</td> <td>6</td> <td>9</td> <td>12</td> <td>14</td> <td>16</td> <td>19</td> <td>22</td> <td>27</td> <td>32</td> <td>38</td> <td>45</td> <td>65</td> </tr> </tbody> </table>		weich	mittel		hart		sehr hart						°fH	0–	6–	11–	16–	21–	26–	31–	36–	41–	51–	61–	71–	81–		5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	120	°dH	0–	4–	7–	10–	13–	15–	17–	20–	23–	28–	33–	39–	45–		3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65
	weich	mittel		hart		sehr hart																																																															
°fH	0–	6–	11–	16–	21–	26–	31–	36–	41–	51–	61–	71–	81–																																																								
	5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	120																																																								
°dH	0–	4–	7–	10–	13–	15–	17–	20–	23–	28–	33–	39–	45–																																																								
	3	6	9	12	14	16	19	22	27	32	38	45	65																																																								
°C/°F Temperatureinheit	Auswahl																																																																				
Die Temperatureinheit kann in «°C» oder «°F» angezeigt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • °C: Grad Celsius (werkseitig eingestellt) • °F: Grad Fahrenheit 																																																																				
 Innenraumbelichtung	Auswahl																																																																				
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, wird ab einem bestimmten Türöffnungswinkel der Innenraum während der eingestellten Dauer beleuchtet. Es stehen 5 verschiedene Dauern zur Auswahl.	<ul style="list-style-type: none"> • : Aktiviert (werkseitig eingestellt: 10 Minuten) • : Deaktiviert 																																																																				
 FunctionLight *	Auswahl																																																																				
Die Helligkeit der Türspaltenausleuchtung kann mit den Tasten + und – verändert oder deaktiviert werden. Es stehen 3 verschiedene Helligkeitsstufen zur Auswahl.	<ul style="list-style-type: none"> • : Aktiviert (werkseitig eingestellt: Stufe 2) • : Deaktiviert 																																																																				
* modellabhängig																																																																					
 Automatische Türöffnung	Auswahl																																																																				
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, öffnet sich die Gerätetür automatisch während der Trocknungs- und Nachrocknungsphase einen Spalt, um Energie zu sparen. Ist die Benutzereinstellung deaktiviert, verlängert sich die Programmdauer um 10 Minuten.	<ul style="list-style-type: none"> • : Aktiviert (werkseitig eingestellt) • : Deaktiviert 																																																																				

Bedienung Türwinkel	Auswahl
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, wird die Bedienung des Displays bei einem Türöffnungswinkel grösser als 46° gesperrt, um eine versehentliche Eingabe am Display zu vermeiden.	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="radio"/>: Aktiviert • <input checked="" type="radio"/>: Deaktiviert (werkseitig eingestellt)
Standby-Automatik	Auswahl
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, erlöschen Informationen auf dem Display nach dem Programmablauf. Ist die Benutzereinstellung deaktiviert, können durch das Bedienen der Tür Informationen angezeigt werden. Wird darauffolgend eine beliebige Taste gedrückt, erfolgt keine Anzeige mehr.	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="radio"/>: Aktiviert (werkseitig eingestellt) • <input checked="" type="radio"/>: Deaktiviert
V-ZUG-Home	Auswahl
Mit V-ZUG-Home können Sie über die V-ZUG App auf Ihre Geräte zugreifen und z. B. die Benutzereinstellungen abfragen und verändern und diverse Stati Ihrer Haushaltsgeräte abfragen.	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="radio"/>: Aktiviert • <input checked="" type="radio"/>: Deaktiviert (werkseitig eingestellt)
 Weitere Informationen zu V-ZUG-Home und zur Verfügbarkeit finden Sie unter home.vzug.com oder in der V-ZUG-Home-Bedienungsanleitung.	
EcoManagement	Auswahl
Ist die Benutzereinstellung aktiviert, stellt EcoManagement Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch des Gerätes zur Verfügung. Mit «Löschen»  werden sämtliche Verbrauchswerte auf «0» zurückgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="radio"/>: Aktiviert (werkseitig eingestellt) • : Löschen • <input checked="" type="radio"/>: Deaktiviert
Warmwasseranschluss	Auswahl
Falls das Gerät an einen Warmwasseranschluss angeschlossen ist, wird bei aktivierter Einstellung vorhandenes Warmwasser optimal genutzt. Zur Einstellung «Ohne Heizen»  : Nur einstellen, falls das Einlaufwasser min. 60° C beträgt. Bei Programmende kann das Geschirr noch feucht sein. Geschirr im Gerät belassen, bis es getrocknet ist (z. B. über Nacht).	<ul style="list-style-type: none"> • <input type="radio"/>: Aktiviert • : Ohne Heizen • <input checked="" type="radio"/>: Deaktiviert (werkseitig eingestellt)
Favoriten löschen	Auswahl
Mit «Löschen»  und der Bestätigung der Nachfrage werden alle Favoriten gelöscht.	<ul style="list-style-type: none"> • : Löschen

Werkseinstellung	Auswahl
Mit «JA» werden alle Benutzereinstellungen auf Werkseinstellung zurückgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • JA • NEIN
Service-Einstellungen	

Die Service-Einstellungen (inklusive Demomodus) stehen nur V-ZUG-Servicemitarbeitenden zur Verfügung.

10 Pflege und Wartung

10.1 Innen- und Aussenreinigung

Innenreinigung

Der Innenraum reinigt sich bei richtiger Spülmitteldosierung selbst. 2x jährlich sollte das Gerät zusätzlich mit Maschinenreiniger gereinigt werden.

- ▶ Gebrauchsanweisung des Maschinenreinigers beachten.
- ▶ Programm «Intensiv»  wählen, da Maschinenreiniger höhere Temperaturen für optimale Reinigungswirkung benötigen.

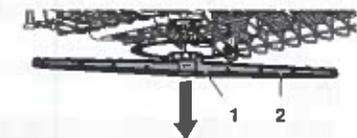
Aussenreinigung

- ▶ Keine scheuernden oder stark sauren Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine kratzenden Scheuerschwämme, Metallwatte usw. verwenden. Oberfläche wird sonst beschädigt.
- ▶ Verschmutzungen oder Reste von Reinigungsmitteln sofort entfernen. Nur Handspülmittel oder Glasreiniger dazu verwenden.
- ▶ Oberfläche nur mit weichem, angefeuchtem Tuch reinigen – bei Metalloberflächen in Schliffrichtung.
- ▶ Bedienblende mit feuchtem Lappen reinigen und nachtrocknen. Nur Handspülmittel oder Glasreiniger dazu verwenden.
- ▶ Türdichtung und -kanten periodisch mit weichem, angefeuchtem Tuch reinigen.

10.2 Sprüharme reinigen

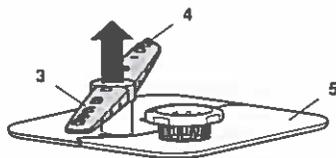
Oberer Sprüharm

- ▶ Oberkorb ganz herausziehen.
- ▶ Bajonettverschluss 1 im Gegenuhrzeigersinn lösen und entfernen.
- ▶ Sprüharm 2 von Drehachse abziehen und unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- ▶ Sprühdüsen kontrollieren.



Unterer Sprüharm

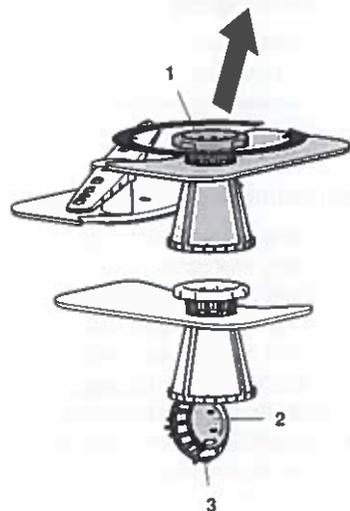
- ▶ Sprüharm 3 in Mitte anfassen und kräftig nach oben ziehen.
- ▶ Sprüharm unter fließendem Wasser gut ausspülen.
- ▶ Sprühdüsen 4 kontrollieren.
- ▶ Siebssystem 5 und Grobsieb reinigen (siehe Seite 44).



10.3 Siebssystem reinigen

! Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie niemals Metallgegenstände. Ein nicht korrekt eingesetztes Siebssystem kann zu Gerätestörungen führen.

- ▶ Gerätetür öffnen und Unterkorb herausziehen.
- ▶ Siebssystem am Feinsiebgriff 1 im Gegenuhrzeigersinn lösen und herausnehmen.
- ▶ Grobsieb 2 durch Drücken auf Schliesslasche 3 öffnen und Siebssystem unter fließendem Wasser mit Bürste reinigen.
- ▶ Grobe Rückstände entfernen.
- ▶ Siebssystem wieder einsetzen und Feinsiebgriff 1 im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.



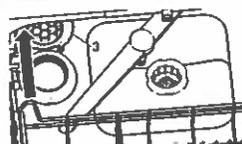
10.4 Regeneriersalz nachfüllen

! Füllen Sie niemals Spülmittel in den Salzbehälter!

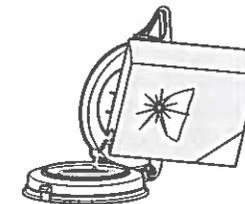
Wenn der Salzvorrat aufgebraucht ist, blinkt die Nachfüllanzeige und im Display steht:



- ▶ Salzverpackung öffnen.
- ▶ Gerätetür öffnen und Unterkorb herausnehmen.
- ▶ Salzbehälterdeckel 3 durch Anheben am Griff öffnen.



- ▶ **Nur bei Erstinbetriebnahme:** Zuerst 1 l Wasser einfüllen.
- ▶ 1 kg handelsübliches Regeneriersalz einfüllen.
- ▶ Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- ▶ Salzbehälterdeckel 3 zudrücken, bis Schnappverschluss einrastet.
- ▶ Programm «Vorspülen» ohne Geschirr wählen, um Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.



Ungefäher Regeneriersalzverbrauch

Der Verbrauch von Regeneriersalz ist abhängig von der Wasserhärte des Zuleitungswassers. Je niedriger die Wasserhärte, desto höher ist die Anzahl Spülgänge, die mit 1 kg Regeneriersalz möglich ist.

Spülgänge pro kg Salz	∞	680	360	250	150	125	100	85	60	45	35	28	20
Französische Wasserhärte (°fH)	0-5	6-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-50	51-60	61-70	71-80	81-120
Deutsche Wasserhärte (°dH)	0-3	4-6	7-9	10-12	13-14	15-16	17-19	20-22	23-27	28-32	33-38	39-45	45-65

10.5 Glanzmittel einfüllen

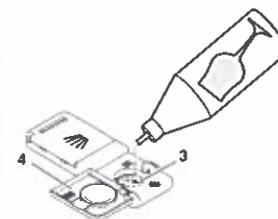
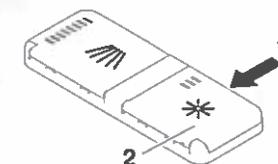
! Füllen Sie niemals Spülmittel in den Glanzmittelbehälter! Wischen Sie verschüttetes Glanzmittel auf. Gefahr von Schaumbildung. Beachten Sie Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.

Glanzmittel bewirkt, dass das letzte Spülwasser (Glanzspülen) tropfenfrei abfließt.

Wenn der Glanzmittelvorrat aufgebraucht ist, blinkt die Nachfüllanzeige und im Display steht:



- ▶ Verschluss 1 des Glanzmittelbehälters 2 in Pfeilrichtung drücken und öffnen.
- ▶ Glanzmittel bis zur Markierung 3 «max» einfüllen (1,3 dl = ca. 35 Spülgänge).
- ▶ Klappdeckel 4 schliessen.
- ▶ Verschüttetes Glanzmittel wegwischen.



11 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können unter Umständen selbst behoben werden. Ist dies nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung sowie die Seriennummer (SN) auf dem Typenschild Ihres Gerätes und rufen Sie den Service an.

11.1 Störungsmeldungen

Bei Störungsmeldungen den Anweisungen auf dem Bedienungspanel folgen. Nach Beenden der Fehlerbehebung auf X tippen. Das Gerät kann wieder standesgemäss bedient werden.

- Bei Störungen ertönt während 1 Minute ein Signalton.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A0 Schaumbildung?	<ul style="list-style-type: none"> • Stark schäumendes Spülmittel verwendet. • Verschüttetes Glanzmittel. • Handspülmittel verwendet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verschüttetes Glanzmittel mit Tuch wegwischen. ▶ Schaum mit ca. 1 dl Speiseöl vernichten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. ▶ Programm «Vorspülen»  wählen.
A1 Siebssystem prüfen	<ul style="list-style-type: none"> • Siebssystem nicht eingesetzt. • Siebssystem nicht vollständig arretiert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Siebssystem kontrollieren und einsetzen. ▶ Feinsiebgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (siehe Seite 44).
A2 Wasserablauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> • Siebssystem verstopft. • Ablaufschlauch geknickt. • Ablaufpumpe oder Siphon verstopft. • Übermässige Schaumbildung wegen verschüttetem Glanzmittel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Siebssystem reinigen (siehe Seite 44). ▶ Störung beseitigen. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. ▶ Programm neu starten.
A9 Wasserzulauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserhahn geschlossen. • Filtersieb in Zuleitung verstopft. • Unterbruch in Wasserversorgung. • Zu geringer Wasserdruck. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störung beseitigen oder abwarten, bis Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. ▶ Programm neu starten.
F8 / E18 siehe Anleitung / SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> • Zulaufwasser ist heisser als 79 °C (Warmwasseranschluss) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Temperatur des Zulaufwassers durch Sanitärinstallateur reduzieren lassen.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
F... /E... siehe Anleitung / SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. <p>Bleibt die Störungsmeldung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr wieder einschalten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und SN notieren. ▶ Wasserhahn schliessen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.
U... /E... siehe Anleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerhafter elektrischer Anschluss. • Überspannung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. <p>Bleibt die Störungsmeldung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr wieder einschalten. ▶ Störungsmeldung durch Drücken der Taste √ quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und SN notieren. ▶ Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Elektrische Installation durch einen Fachmann überprüfen lassen.

11.2 Weitere mögliche Störungen

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Gerät startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Gründe möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerätetür schliessen. Netzstecker einstecken. Sicherungen prüfen. Kapitel «Bedienung bei aktiver Kindersicherung» beachten (siehe Seite 36). Falls das Gerät immer noch nicht startet: Service anrufen.
	<ul style="list-style-type: none"> Der «Demomodus» ist aktiviert. 	<ul style="list-style-type: none"> Gerätetür öffnen. Auf dem Startbildschirm Taste > so oft antippen, bis «Benutzereinstellungen»  erscheint. Taste  antippen. Taste > so oft antippen, bis «Service-Einstellungen»  erscheint. Taste  antippen. Taste  antippen und Nachfrage bestätigen. – Der Demomodus ist deaktiviert.
Das Gerät neigt zu Geruchsbildung.	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Gründe möglich. 	<ul style="list-style-type: none"> Siebssystem reinigen (siehe Seite 44). Stärkeres Programm wählen. Genügend Regeneriersalz nachfüllen (siehe Seite 44).
Die Zeitanzeige bleibt beim Programmstart oder während des Spülens bis zu 4 Minuten stehen.	<ul style="list-style-type: none"> Wasserenthärter wird nach Regeneriervorgang durchgespült. Programmdauer und Zeitanzeige passen sich dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs an. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Aktion notwendig.
Die angezeigten EcoManagement Verbrauchswerte sind zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren. Die Genauigkeit der vom Gerät ermittelten Werte unterliegt den typischen technischen Streuungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Angewählte Benutzereinstellungen überprüfen und ggf. anpassen (siehe Seite 39). Angewählte Einstelloptionen überprüfen und ggf. anpassen (siehe Seite 16).

11.3 Unbefriedigende Spülergebnisse

Problem	Behebung
Das Geschirr wird nicht sauber.	<ul style="list-style-type: none"> Stärkeres Programm wählen. Geschirrkörbe anders beladen (siehe Seite 18); Spritzschatten vermeiden. Siebssystem reinigen und richtig einsetzen (siehe Seite 44). Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind (siehe Seite 43). Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden (siehe Seite 26). In den Benutzereinstellungen Wasserhärte  richtig einstellen (siehe Seite 40). Regeneriersalz nachfüllen (siehe Seite 44).
Ein weisser Belag haftet auf dem Geschirr.	<ul style="list-style-type: none"> Gerät mit Maschinenreiniger reinigen. Regeneriersalz nachfüllen (siehe Seite 44), Programm «Vorspülen»  wählen und ohne Geschirr spülen. Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden (siehe Seite 26). Glanzmittel nachfüllen (siehe Seite 45). In den Benutzereinstellungen Glanzmitteldosierung  höher einstellen (siehe Seite 40). In den Benutzereinstellungen Wasserhärte  richtig einstellen (siehe Seite 40). Falls kein Spülmittel verwendet wird, häufig genutzte Benutzereinstellung «All in 1»  antippen (siehe Seite 37).
Auf dem Geschirr sind Schlieren, Streifen oder milchige Flecken zu sehen.	<ul style="list-style-type: none"> In den Benutzereinstellungen Glanzmitteldosierung  niedriger einstellen (siehe Seite 40).
Das Geschirr ist nass und ohne Glanz oder es weist Trocknungsflecken auf.	<ul style="list-style-type: none"> Glanzmittel nachfüllen (siehe Seite 45). In den Benutzereinstellungen Glanzmitteldosierung  höher einstellen (siehe Seite 40). Anderes Glanzmittel verwenden. Gerätetür bei Programmende erst öffnen, wenn ein 3-facher Signalton ertönt und das Display bzw. das FunctionLight erlischt (modellabhängig).
Das Spülgut weist Rostflecken auf.	<p>Es handelt sich um Fremdrost von Besteck, Töpfen, aus der Wasserleitung usw. Das Gerät besteht aus rostfreiem Stahl.</p> <ul style="list-style-type: none"> Regeneriersalz nachfüllen (siehe Seite 44), Programm «Vorspülen»  wählen und ohne Geschirr spülen.

Problem	Behebung
Im Gerät haften Spülmittelreste.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob Sprüharne blockiert oder verschmutzt sind (siehe Seite 43). ▶ Anderes Spülmittel verwenden. ▶ Klappe am Spülmittelbehälter kontrollieren. ▶ Prüfen, ob Siebssystem verschmutzt ist und ggf. reinigen (siehe Seite 44).
Geschirrkorb und Kunststoffteile im Gerät verfärben sich.	Geschirr mit färbenden Speiseresten (z. B. Tomaten- oder Currysauce) oder Silberbesteck wurde gespült. Die Verfärbung kann nach einigen Spülgängen wieder abnehmen.

11.4 Bei einem Stromunterbruch

- Ein laufendes Programm wird unterbrochen. Nach Behebung des Stromunterbruchs wird das Programm fortgesetzt.
- Störungsüberwachung wird unterbrochen.

12 Zubehör und Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modellbezeichnung, Modellnummer und Type des Gerätes angeben.

12.1 Zubehör



Besteckkorb «klein»



Besteckkorb «gross»



Tablare



Set Easy-Nadeln (4 Stück)



Vario-Besteckauflage



Gläserinsatz



Gläserunterkorb



Tasseneinsatz

12.2 Ersatzteile



Siebssystem

13 Technische Daten

Abmessungen	SMS 55	SMS 55 Grossraum	EURO 60	EURO 60 Grossraum
Gerätehöhe (inkl. Gleitblech 3 mm)	756 mm	827 mm	756 mm	827 mm
Gerätehöhe (inkl. Verstellsockel)	-	845–893 mm	780–828 mm	845–893 mm
Gerätebreite	546 mm	546 mm	596 mm	596 mm
Gerätetiefe	572 mm	572 mm	572 mm	572 mm
Gerätegewicht	42–48 kg	42–48 kg	42–48 kg	42–48 kg

Sanitäranschluss

Kalt- oder Warmwasser bis 60 °C:	G $\frac{3}{4}$ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–1,0 MPa (1–10 bar)
Max. Förderhöhe des Ablaufs:	1,2 m

Elektrischer Anschluss

Die Angaben zum elektrischen Anschluss befinden sich auf dem Typenschild:

- ▶ Gerätetür öffnen.
- Das Typenschild befindet sich links am Bottichrand.

Umgebungsbedingungen

Minimale Umgebungstemperatur	+10 °C
------------------------------	--------

13.1 Sicherheitskonzept

Solange die Stromversorgung gewährleistet ist, wird das Gerät von der elektronischen Steuerung überwacht. Auftretende Störungen werden durch Störungsmeldungen angezeigt.

13.2 Überschwemmungsschutz



Der Überschwemmungsschutz funktioniert nicht bei einem Stromausfall. Schliessen Sie bei längeren Betriebspausen den Wasserhahn.

Die elektronische Steuerung überwacht den Wasserstand im Gerät. Im Störfall wird die Ablaufpumpe eingeschaltet und die Wasserzufuhr blockiert.

13.3 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 105972010

Marke	V-ZUG AG				
Modellkennung (die ersten 5 Ziffern der SN)	-	41095 41096 41097 41098	41099	41110 41111 41112 41113	41114
Nennkapazität in Standardgedecken für den Standardreinigungszyklus	-	12	13	13	14
Energieeffizienzklasse	-	A+++	A+++	A+++	A+++
Jährlicher Energieverbrauch ¹⁾	kWh/Jahr	201	202	206	204
Energieverbrauch des Standardreinigungszyklus	kWh	0,715	0,720	0,732	0,725
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0,1	0,1	0,1	0,1
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	W	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsaufnahme bei eingeschaltetem Netzwerk	W	0,9	0,9	0,9	0,9
Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch ²⁾	l/Jahr	2744	2604	2744	2604
Trocknungseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringe Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	-	A	A	A	A
Standardprogramm ³⁾	-	Eco	Eco	Eco	Eco
Programmdauer des Standardreinigungszyklus	min	355	390	355	390
Dauer des unausgeschalteten Zustands	min	0	0	0	0
Luftschallemissionen	dB (A)	43	40	43	40

¹⁾ Jährlicher Energieverbrauch auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

²⁾ Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

³⁾ Standardprogramm auf den sich die Informationen dieses Datenblattes beziehen. Dieses Programm ist zur Reinigung normal verschmutzten Geschirrs geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

13.4 Hinweise für Prüfinstitute

Die Hinweise für Prüfinstitute können im Internet bezogen werden: www.vzug.com/testinstitute.

13.5 Geräuschmessung

Siehe Kapitel 'Hinweise für Prüfinstitute'.

14 Entsorgung

14.1 Verpackung

 Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

14.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

14.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

Stichwortverzeichnis

A		Energiesparen	16
Abbruch		Entsorgung.....	54
Programm	30	Erstinbetriebnahme.....	8
Startaufschub	32	F	
Taste.....	11	F- und E-Meldungen	46, 47
All in 1	17, 26	Fahrenheit	41
Aktivieren.....	37	Favoriten	34
Deaktivieren.....	37	Alle löschen	42
A-Meldungen.....	46	Einzel löschen	28, 35
Anfragen	59	Erstellen.....	34
Automatik	14	Im Dauermodus verwenden	35
Automatische Türöffnung	41	Speichern	28
B		Starten.....	34
Bedien- und Anzeigeelemente	9	Fondue	15
Benutzereinstellungen.....	10, 39	Französische Wasserhärte.....	41
Anpassen	39	FunctionLight	9, 12
Besteck		Aktivieren.....	41
Besteckkorb gross	9, 51	Deaktivieren	41
Besteckkorb klein	9, 51	G	
Besteckschubblade	9	Gerät entsorgen	54
Einordnen	20, 24	Gerätetür.....	9
Vario-Besteckauflage	51	Reinigen	43
C		Türgewicht einstellen	8
Celsius	41	Gesamtverbrauch	17
D		Anzeigen.....	38
Dauermodus	28, 33	Glanzmittel	
Demomodus	48	Dosieren	40
Deklarationsprogramm	14	Einfüllen	45
Deutsche Wasserhärte.....	41	Glanzmittelbehälter	9, 45
Display	9	Gläser	
Bedienen	28	Einordnen	19, 21, 22
Entsperrn.....	36	Energiesparen	16
Wischschutz.....	17	Glas	15
Durchschnittsverbrauch.....	17	Gläserinsatz.....	51
Anzeigen.....	38	Gläserhalter	22
E		Gläserunterkorb	51
Easy-Nadeln	19, 21, 51	SteamFinish	16
Eco.....	14	Gültigkeitsbereich	2
EcoManagement	10, 17	H	
Aktivieren.....	42	Helligkeit	40
Anzeigen.....	38	Hygiene	15
Deaktivieren	42	I	
Einstelloptionen	10, 16	Informationen.....	28, 38
Permanent anwählen	35, 40	Innenraum	9
Temporär ausschalten	36	Beleuchtung.....	41
Zu Favoriten hinzuwählen	34	Reinigen	43
Energie- und Wasserverbrauch.....	17	Intensiv.....	15
Anzeigen.....	38		

K	
Kindersicherung	17
Aktivieren	36
Deaktivieren	37
Entsperren	36
Klapprechen	19
Kombinierte Reinigungsprodukte	26
All in 1	17
Kurzprogramme	
Kurz	15
Sprint	14
Teilbeladung	16
L	
Lautstärke	40
LED	12
M	
Modellbezeichnung	2
Modellnummer	2
N	
Notizen	58
O	
Oberkorb	9
OptiStart	16
P	
Produktdatenblatt	53
Programm	10, 14
Abbrechen	30
Dauer	14
Ende	31
Im Dauermodus verwenden	33
Starten	29, 34
Unterbrechen	30
Wählen	29
Pulver	27
R	
Raclette	15
Regeneriersalz	
Nachfüllen	44
Verbrauch	45
S	
Salzbehälter	9, 44
Schonend	
Energiesparen	16
Glas	15
Serialnummer (SN)	59
Service & Support	59
Service-Einstellungen	43
Servicevertrag	59
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	4
Siebsystem	9, 51
Reinigen	44
Signalton	40
Sprache	40
Sprint	14
Sprüharme	9
Reinigen	43
SpülenPlus	16
Spülmittel	
Einfüllen	27
Kombinierte	17
Wählen	26
Spülmittelbehälter	9, 27
Standby-Automatik	42
Startaufschub	16
Abbrechen	32
Dauer einstellen	32
OptiStart hinzuwählen	32
SteamFinish	16
Symbole	4
T	
Tablar	22, 51
Tab	26, 27
Tasseneinsatz	51
Tastenton	40
Teilbeladung	16
Temperatureinheit	41
Ton	40
TrocknenPlus	16
Türgriff	9
Türwinkel	42
Type	2
Typenschild	59
U	
U- und E-Meldungen	47
Unterkorb	9
Beladen	18
V	
Vario-Besteckauflage	51
Verbrauchswerte	14
Anzeigen	38
Zurücksetzen	42
Verschmutzung leicht	
Automatik	14
Kurz	15
Sprint	14
Verschmutzung normal	
Automatik	14
Eco	14

Verschmutzung stark	
Automatik	14
Fondue/Raclette	15
Intensiv	15
Vorspülen	15
V-ZUG App	39
V-ZUG-Home	
Aktivieren	42
W	
Warmwasseranschluss	42
Wasserhärte	41
Regeneriersalz	45
Werkseinstellungen	43
Wischschutz	17
Aktivieren	37
WLAN-Verbindung	39